

13. Innsbrucker Gender Lecture

Dienstag, 7. Dezember 2010
19:00
HS 2, SOWI
Universitätsstraße 15
6020

Brigitte Aulenbacher, Universität Linz

Geschlechterungleichheit in der unternehmerischen Gesellschaft

Kommentar: Erna Appelt, Universität Innsbruck
Moderation: Max Preglau, Universität Innsbruck

Der neoliberale Umbau der Gesellschaft geht in den OECD-Ländern mit Verwerfungen in den Geschlechterverhältnissen einher. Vom Bedeutungsverlust von Geschlecht für die gesellschaftliche Stellung von Menschen ist ebenso die Rede wie von der Kurzsichtigkeit derjenigen, die diese These angesichts unverkennbarer Geschlechterungleichheiten vertreten. Der Vortrag diskutiert die Frage, in welcher Weise sich die unternehmerische Gesellschaft mit Geschlechtergleichheit und -ungleichheit verbindet und wie dies die feministische Gesellschaftsanalyse herausfordert. Exemplarisch wird Bezug auf Erkenntnisse zum Wandel von Arbeitsteilungen und Gerechtigkeitsvorstellungen im öffentlichen Sektor und der privaten Daseinsfürsorge genommen.

Brigitte Aulenbacher ist Professorin für Soziologische Theorie und Sozialanalysen unter besonderer Berücksichtigung der Gender Dimension am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz. Arbeitsgebiete: Wandel von Arbeit, Geschlechterverhältnissen und sozialen Ungleichheiten. Aktuelle Publikationen: Soziologische Geschlechterforschung - eine Einführung, Reihe Studienskripten, VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden, 2010; GenderChange in Academia: Re-Mapping the Fields of Work, Knowledge, and Politics from a Gender Perspective, VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden, 2010.

**Veranstaltet von der Interfakultären Forschungsplattform
Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, www.geschlechterforschung.at in
Kooperation mit Radio Freirad, Freies Radio Innsbruck 105,9 MHz**